

# Ethisch-nachhaltig investieren. Eine Orientierungshilfe für Finanzverantwortliche katholischer Einrichtungen in Deutschland

*vorgestellt von Dr. Harmut Köß und Julia Seeberg bei der  
Studientagung am 8. März 2017 in der Akademie Franz-Hitze-Haus in Münster*

# Gliederung

## **1. Einordnung und Entstehung der Orientierungshilfe**

1.1 Vorlauf und Referenzdokumente

1.2 Redaktionsprozess zur Erstellung der Orientierungshilfe

## **2. Zentrale Inhalte der Orientierungshilfe**

2.1 Ethische Zielperspektiven für das Finanzhandeln von Kirche

2.2 Das „magische Dreieck der Kapitalanlage“ und die Ethik

2.3 Chancen und Risiken des ethisch-nachhaltigen Investments

2.4 Die drei Bausteine des ethisch-nachhaltigen Investments

2.5 Konkrete Schritte im ethisch-nachhaltigen Investment

## **3. Fazit und Ausblick**

# 1. Einordnung und Entstehung der Orientierungshilfe

- Das Thema „ethisches Investment“ war in der katholischen Kirche lange von Vorurteilen, Tabus, Idealen und institutionellen Grenzen bestimmt.
- „Das Geld muss dienen und nicht regieren!“ (Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben Evangelii gaudium von 2013, Nr. 58)
- In den letzten Jahren wurden in der Praxis positive Erfahrungen beim ethisch-nachhaltigen Investment gemacht.
- Der Verständigungsprozess zwischen allen Beteiligten war wichtig.
- Die verbindliche, aber nicht verpflichtende Orientierungshilfe von DBK und ZdK ist ein Konsenspapier aus dem Jahr 2015.

## 1.1 Vorlauf und Referenzdokumente



## 1.2 Redaktionsprozess zur Erstellung der Orientierungshilfe

- Die „Gemeinsame Konferenz von DBK und ZdK“ hat den Redaktionsprozess organisiert und eine Arbeitsgruppe eingesetzt.
- Die Arbeitsgruppe aus 30 Experten setzte eine zwölköpfige Redaktionsgruppe ein. Diese arbeitete von Mai 2014 bis April 2015.
- „Orientierungshilfe“, „Magisches Dreieck“ und „Abwägungsprozesse“ waren wichtige Begriffe zur Verständigung in der Redaktionsgruppe.
- Im Konsultationsverfahren wurden externe Stellungnahmen eingeholt.
- Verabschiedung durch Gremien des VDD und des ZdK Juni/Juli 2015.

## 2. Zentrale Inhalte der Orientierungshilfe

### 2.1 Ethische Zielperspektiven für das Finanzhandeln von Kirche

#### Der Mensch ...

als  
Einzelperson

Jede einzelne menschliche Person ist als Geschöpf Gottes aufgrund ihrer unveräußerlichen Würde von ihrem Lebensbeginn bis zum Lebensende zu schützen.

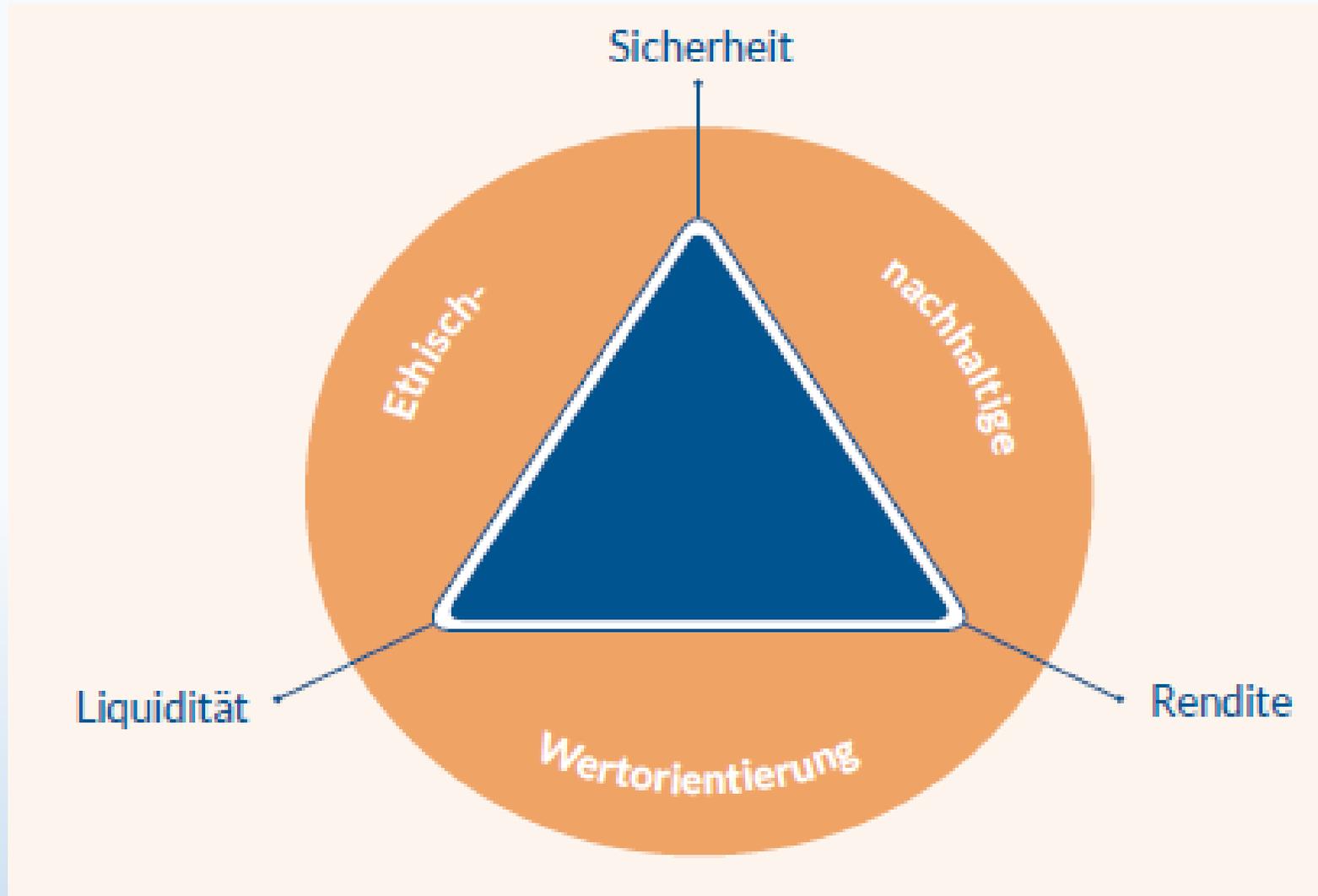
in der  
Gesellschaft

Die Gesellschaft ist so zu gestalten, dass die menschliche Person als soziales Wesen zur Entfaltung kommen kann.

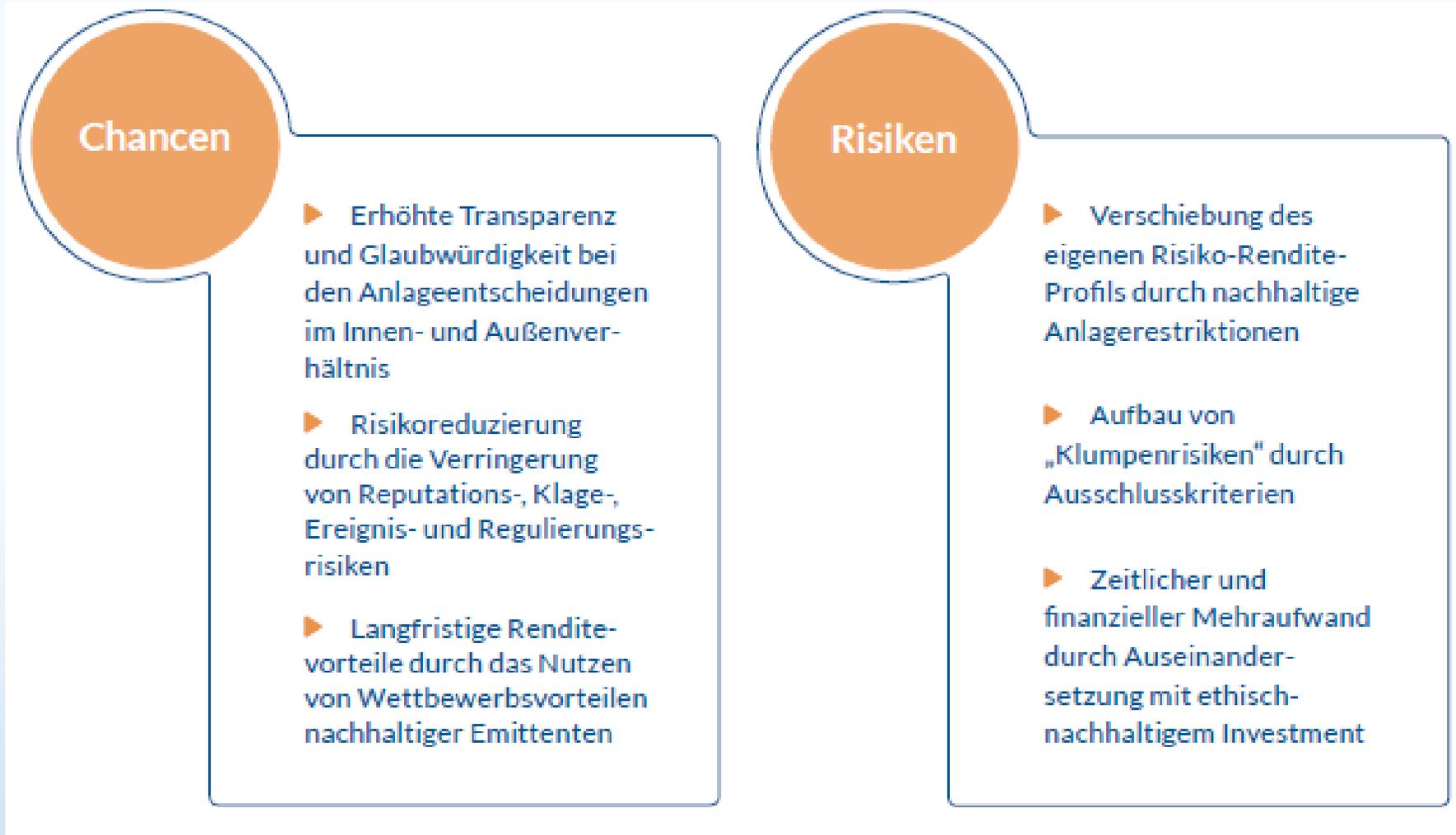
mit der  
Schöpfung

Die Ressourcen der Schöpfung sind so zu nutzen, dass die Lebenschancen der Menschheit generationengerecht gesichert sind.

## 2.2 Das „magische Dreieck der Kapitalanlage“ und die Ethik



## 2.3 Chancen und Risiken des ethisch-nachhaltigen Investments



## 2.4 Die drei Bausteine des ethisch-nachhaltigen Investments

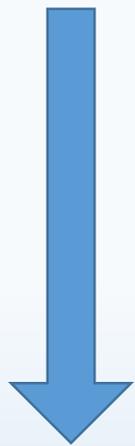


## **2.5 Konkrete Schritte im ethisch-nachhaltigen Investment (1)**

1. Anlagerichtlinie erstellen (Liquidität, Sicherheit und Renditeerwartungen)
2. Definition ethisch-nachhaltiger Anlagekriterien im „Nachhaltigkeitsfilter“

## 2.5 Konkrete Schritte im ethisch-nachhaltigen Investment (2)

Anlagerichtlinien und Nachhaltigkeitsfilter bestimmen das Anlageuniversum:



Mögliches Anlageuniversum gemäß eigener Anlagerichtlinie

Ethische Ausschlusskriterien verkleinern Anlageuniversum

Best-in-Class- Ansatz (Positiv- und Negativkriterien) sortiert

Ethisch-nachhaltig investierbares Anlageuniversum

## 2.5 Konkrete Schritte im ethisch-nachhaltigen Investment (3)

Mögliche Ausschlusskriterien bei Ländern und / oder Unternehmen:

- Abtreibung, Arbeitsrechtsverletzungen, Embryonale Stammzellforschung, Pornografie, Suchtmittel (Tabak, Alkohol, Glücksspiele)
- Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Rüstung, Todesstrafe, Totalitäre Regime, Unlauteres Geschäftsgebaren
- Ausbeuterisches Umweltverhalten, Atomenergie, Gefährliche Chemikalien und klimaschädliche Substanzen, Grüne Gentechnik, Rohstoffe (problematischer Abbau und Spekulation), Tierversuche

## 2.5 Konkrete Schritte im ethisch-nachhaltigen Investment (4)

1. Anlagerichtlinie erstellen (Liquidität, Sicherheit und Renditeerwartungen)
2. Definition ethisch-nachhaltiger Anlagekriterien im „Nachhaltigkeitsfilter“
3. Analyse der Verschiebung im Risiko-Rendite-Profil
4. Dokumentation der ethisch-nachhaltigen Anlagestrategie
5. Auswahl der Dienstleister für Umsetzung der Anlagestrategie
6. Produktauswahl und Portfolio-Konstruktion anhand der Anlagestrategie
7. Regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung der Anlagestrategie

### 3. Fazit und Ausblick

- Fazit: Die Orientierungshilfe war ein wichtiger gemeinsamer erster Schritt.
- Ausblick: In einer offenen Diskussion wäre auf verschiedenen Ebenen zu bedenken:
  - Fortschreibung der Orientierungshilfe ...
  - Gründung eines Arbeitskreises „Ethisch-nachhaltiges Investment“ ...
  - Kirchliches „shareholder engagement“ ...
  - Transparenz bei kirchlichen Finanzen ...
  - Entscheidungsstrukturen bei kirchlichen Finanzen ...